

Person und Rechtsperson

Zur Ideengeschichte der Personalität

Hrsg. v. Rolf Gröschner, Stephan Kirste u. Oliver W. Lembcke



2015. XXXIII, 396 Seiten. POLITIKA 11

ISBN 978-3-16-153740-0
fadengeheftete Broschur 49,00 €

Der elfte Band der Reihe führt die im ersten Band geübte Kritik an der Konstruktion isolierter Individuen mit individualistisch konzipierter »Würde« und die Arbeit an einer philosophischen Alternative fort: Er behandelt das Phänomen der Personalität aus der Perspektive der Interpersonalität. Hervorgegangen aus einer Tagung des Arbeitskreises Ideengeschichte der Rechtsphilosophie trägt er mit »Person und Rechtsperson« zwar den Titel der Tagung, enthält zusätzlich zu neun Tagungsreferaten aber sechs Originalbeiträge. Die Präsentation eines Sammelbandes ohne große Lücken in der ideengeschichtlichen Erschließung des Themas war den Herausgebern ein wichtiges Anliegen. In ihrer nach dem Muster des ersten Bandes in Dialogform geschriebenen Einleitung erläutern sie, welche Positionen der Personalität historisch und philosophisch vertreten sind – von der Entdeckung der Person in der Rhetorik des zweiten vorchristlichen Jahrhunderts bis zur Stellung der juristischen Person im Verfassungsstaat des Grundgesetzes.

Inhaltsübersicht

Collegium editorum: Philosophie der Personalität in den Positionen unserer Autoren – *Theo Kobusch:* Person und Handlung. Von der Rhetorik zur Metaphysik der Freiheit – *Stephan Schaede:* Person und Individualität in der Spätscholastik. Von der Unmittelbarkeit über die Unabhängigkeit zur personalen Repräsentanz – *Paul Richard Blum:* Unbestimmtheit und Selbstbestimmung des Menschen im Philosophieren der Renaissance – *Marietta Auer:* Die Substanz der Freiheit. Pufendorfs Begriff der moralischen Person – *Alexander Aichele:* Betrunkene Professoren und mörderische Schlafwandler. Personalität und Individualität in der Philosophie der Aufklärung zwischen Empirismus und Rationalismus: Locke, Leibniz und A. G. Baumgarten – *Ino Augsberg:* Der unmögliche Bürger. Bourgeois und Citoyen bei Rousseau – *Tobias Herbst:* Person und Bürger bei Kant – *Chris Thomale:* Rechtsfähigkeit und juristische Person als Abstraktionsleistungen. Savignys Werk und Kants Beitrag – *Michael Städtler:* Georg Wilhelm Friedrich Hegel und Eduard Gans. Person als Prinzip der systematischen und historischen Entfaltung des Rechts – *Tilman Altwicker:* Rechtsperson im Rechtspositivismus – *Jan Philipp Schaefer:* Kommunitaristische Positionen zu moralischer Person und Rechtsperson. Mensch – Person – Staat: Reflexionsstufen des Kommunitarismus – *Claudia Ritz:* Die Grenzen der Gleichheit. Feministische Kritik am Begriff der Person – *Ulrich Palm:* Die Person als Verfassungsbegriff und ihre ideengeschichtlichen Wurzeln – *Horst Dreier:* Die juristische Person als Grundrechtsträger. Aus einem Kommentar zu Artikel 19 Absatz 3 GG – *Stephan Kirste:* Die zwei Seiten der Maske – Rechtstheorie und Rechtsethik der Rechtsperson

Rolf Gröschner war bis zur Pensionierung 2013 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Universität Jena.

<https://orcid.org/0000-0002-9357-4083>

Stephan Kirste ist ordentlicher Universitätsprofessor für Rechts- und Sozialphilosophie an der Universität Salzburg.

Oliver W. Lembcke ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Bochum.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/person-und-rechtsperson-9783161537400?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104